

Herr Niehüser begründet seinen Antrag mit dem schlechten Zustand bzw. großen Schlaglöcher in der Schleestraße. Der schlechte Zustand der Schleestraße ist bereits seit mehreren Jahren bekannt. Die aufkommenden Schlaglöcher werden jedoch vom Bauhof, sobald die Witterung dieses zulässt, wieder provisorisch geschlossen. Zurzeit besteht keine Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2014 stehen keine Haushaltsmittel für den Ausbau der Schleestraße zur Verfügung, so dass dem Antrag des Herrn Niehüser nicht entsprochen werden kann. In der Finanzplanung ist der Ausbau der Schleestraße für das Jahr 2015 vorgesehen.

Damit noch in diesem Herbst eine Ausschreibung der Maßnahme und eine Auftragsvergabe noch im Dezember 2014 erfolgen kann, ist für das Haushaltsjahr 2014 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 112.000,-- € veranschlagt worden. Der konkrete Ausbau der Schleestraße soll je nach Witterung im Frühjahr 2015 erfolgen.

Erfahrungen aus anderen Baumaßnahmen (z. B. Endausbau Teilabschnitt Gordenhegge, Kanalbaumaßnahme Am Spielberg) haben gezeigt, dass durch eine Ausschreibung zum Jahresende sehr günstige Angebote erzielt werden können, was den Anlieger hinsichtlich der zu zahlenden Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz zu Gute kommt.

Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, dem Antrag von Herrn Niehüser nicht zu entsprechen und den Ausbau der Schleestraße wie vorstehend geplant durchzuführen.

Da Herr Niehüser in seinem Antrag ausdrücklich darum gebeten hat, dass sich die Vertreter der Gemeinde Rosendahl den jetzigen Zustand der Schleestraße bei einem Termin vor Ort ansehen, findet zu diesem Punkt eine Ortsbesichtigung statt. Bei dieser Gelegenheit wird zugleich der geplante Ausbau der Schleestraße vorgestellt und erläutert.

Niehues
Bürgermeister